

MESTER

ALTLÄNDER FLEISCHWAREN GMBH

Unsere Angebote für Freitag, 6.12.19

Rinder-Rouladen aus der Oberschale	1 kg	8,99 €
Kasseler Nacken frisch aus dem Rauch	1 kg	4,79 €
Hackfleisch gemischt, Rind und Schwein	1 kg	3,99 €
Wiener Würstchen	100 g	0,94 €

Öffnungszeiten: Freitag von 8.00 – 18.00 Uhr

Mester Altländer Fleischwaren GmbH
Weidegrund 14 · 21614 Buxtehude · Tel. 041 61/7424-0

Angebote von Donnerstag bis Samstag

Fleischerei Bartsch

Marktstr. 20 · Harsefeld · ☎ 041 64/877 477
Alte Dorfstr. 37 · Nottensdorf · ☎ 041 63/827 00

Spießbraten und Gyrosbraten küchenfertig	100 g	0,69
Rouladen aus der Oberschale	100 g	1,29
Rinder Tafelspitz	100 g	1,29
Rinder Sauerbraten küchenfertig	100 g	0,89
Katenschinken Spitze in Scheiben	100 g	1,59
Rib-Eyesteak	100 g	2,69

Facebook Icon

Weihnachtsgeflügel und Wildfleisch
Bestellungen bitte bis Di., 10.12.19 aufgeben

X Angebote 03.12. bis 07.12.19

LACHSFORELLE frisch	100 g	1,19 €
SEELACHSFILET-LOINS frisch	100 g	1,89 €
KABELJAUFILLET frisch	100 g	1,99 €
SCHOLLENFILET frisch	100 g	2,49 €
SEEZUNGEN frisch, abgezogen	100 g	3,69 €

am FREITAG, d. 06.12. 11.00 Uhr
RÄUCHERLACHSFORELLE
WARM AUS DEM RAUCH! 100 g 1,69 €

Forellenhof Wilke, Wilhelmstr.41 21640 Horneburg
Tel: 04163-2455 Mo: 8-12, Di - Fr: 8-18, Sa: 9-12

Osterjork 140 · 21635 Jork
www.lefers.de · 04162 / 2545678

OBSTHOF LEFERS

Weihnachtsbäume

Großes Selbstsägen am 8.12.2019
mit dem Treckerexpress

In weihnachtlicher Atmosphäre laden wir Sie auf einen Apfelpunsch ein.

Sie können auch an allen anderen Tagen Ihren Baum selbst sägen, nehmen Sie dafür einfach einen unserer Bollerwagen.

Schlosserei MEYER GMBH
Metalbau Stahlkonstruktion

- Treppen und Balkone aus feuerverzinktem Stahl
- Geländer und Handläufe für sichere Treppen und Wege
- Balkongeländer, Stahl verzinkt oder Edelstahl, verglast
- Vordächer und Überdachungen
- Träger und Stahlstützen für Umbau und Neubau
- Fenstergitter, Gittertüren, Einbruchsicherungen
- Plasmaschneiden CNC

21614 Buxtehude · Ostmoorweg 9 · Tel.: 0 41 61 / 8 02 92 · Fax 8 03 99
www.schlossereimeyer.de · info@schlossereimeyer.de

Liebe Leserinnen & Leser!

Bei Schnee und Eis, bei Sturm und Regen sowie bei Sonnenschein und Hitze wird Ihnen Ihr WOCHENBLATT zugestellt.

Möchten auch Sie Ihrer Austrägerin oder Ihrem Austräger dafür „**Dankeschön sagen**“?
Ihr Austräger wird sich bestimmt darüber freuen.

Die letzte „Mittwochs-Ausgabe“ erscheint am Dienstag, den **31.12.2019**.

Die erste Ausgabe im neuen Jahr erscheint am Samstag, den **04.01.2020**.

Wir wünschen Ihnen ein „**Frohes Fest**“ und einen „**Guten Rutsch**“ ins neue Jahr.

KREISZEITUNG **Wochenblatt**

Wünschebaum-Aktion der Petri-Gemeinde hat begonnen

tk. Buxtehude. Am ersten Adventswochenende fiel wieder der Startschuss für die Wünschebaum-Aktion der Buxtehuder St. Petri-Gemeinde. Wer möchte, kann Kindern aus benachteiligten Familien ein Weihnachtsgeschenk zukommen lassen.

Welche Kinder dafür ausgewählt werden, wird in enger Zusammenarbeit von Diakonie und Kindergarten entschieden.

So funktioniert das Mitmachen: Die Sterne hängen an einem Baum in der Petri-Kirche. Jeweils montags und mittwochs

von 16 bis 18 Uhr sowie dienstags und donnerstags zwischen 10 und 12 Uhr können die Sterne abgeholt werden.

Die darauf notierten Geschenke müssen am dritten Adventswochenende (Freitag 14 bis 17 Uhr sowie samstags und

sonntags von 12 bis 17 Uhr) in der Petri-Kirche abgegeben werden. So kommen sie rechtzeitig zu den Kindern.

Die Wünschebaum-Aktion der Petri-Kirche findet bereits zum vierzehnten Mal in der Gemeinde statt.

„Unsere Studierenden müssen nicht auf Jobsuche gehen“

Duales Studium noch ein Exot? / Nachgefragt in der hochschule 21

tk. Buxtehude. Eine aktuelle Studie des „Centrums für Hochschulentwicklung“ (CHE) zeigt, dass duale Studiengänge in Deutschland zwar boomen, aber immer noch eine Randerscheinung sind. Mit 3,7 Prozent aller Studierenden (rund 105.000) sei ein duales Studium „noch keine Massenbewegung“ so die Studienautoren, die von einem „exklusiven Angebot“ sprechen. Niedersachsen liegt von allen 16 Bundesländern auf Rang elf, was den Anteil der dual Studierenden betrifft. Studieren an der hochschule 21 in Buxtehude also nur „Exoten“, wollte das WOCHENBLATT von Marcus Hübner, Geschäftsführer der hs21, wissen.

WOCHENBLATT: Das duale Studium ist laut der Studie noch „ein exklusives Angebot“. Woran liegt das?

Marcus Hübner: Der Anstieg der Abiturientenzahlen in den frühen 1970er Jahren führte zu einem großen Andrang bei den Universitäten und Fachhochschulen. Aus der Wirtschaft kam in diesem Zusammenhang die Frage auf, ob die kommenden Absolventen noch bedarfsgerecht und praxisorientiert ausgebildet werden. Die dualen Hochschulen entstanden unter anderem als Reaktion auf diesen Bedarf. Die Entwicklung von praxisorientierten Studiengängen ist jedoch ein langfristiger Prozess, der heute noch anhält.

Ist die doppelte Belastung von Studium und Beruf vielleicht zu hoch?

Der Arbeitsaufwand eines dualen Studiums ist sicherlich nicht gering und die Semester sind gut „durchgetaktet“. Unsere Studierenden



An der hochschule 21 in Buxtehude gibt es ausschließlich duale Studiengänge Fotos: hs21



Marcus Hübner, Geschäftsführer der hs21

wissen jedoch durch eine individuelle Beratung vor der Studienaufnahme, worauf sie sich einlassen.

Ebenso stehen wir im engen Kontakt mit unseren dualen Partnern, also den Praxisunternehmen und Ausbildungspartnern, in denen der beruflich beziehungsweise ausbildungsrelevante Teil des Studiums absolviert wird. Die Quote derer, die ihr Studium an der hochschule 21 erfolgreich absolvieren, liegt bei circa 90 Prozent. Das spricht dafür, dass die Belastung nicht zu hoch ist. Außerdem ist eine angemessene studentische Arbeitslast durch die Akkreditierung festgelegt.

Sind mit „exklusiv“ auch Studiengebühren an einer privaten Hochschule gemeint? Und: Was kostet ein Bachelorstudium in

Buxtehude?

Das Studium an unserer Hochschule kostet zwischen 245,00 und 630,00 Euro pro Semester, je nach Studiengang. Unsere Studierenden erhalten jedoch von ihren Unternehmen oder Ausbildungsstätten in der Regel ein Gehalt beziehungsweise eine Vergütung. Zusätzlich werden die Studiengebühren von den meisten Unternehmen übernommen. Ganz unabhängig hiervon ist ein duales Studium immer eine Investition in die Zukunft – wir denken, eine, die sich lohnt.

Wie sehen Sie grundsätzlich die Perspektiven fürs duale Studium?

Das duale Studium ist das Zukunftsmodell für den Arbeitsmarkt von heute und morgen. Bei uns sind die Theorie- und Praxisphasen in den

technischen Studiengängen im Drei-Monats-Rhythmus organisiert. Das, was in der Theoriephase erlernt wurde, kann also während der Praxisphase sofort vertieft und angewandt werden. Die Absolventinnen und Absolventen aller Studiengänge erhalten hier nicht nur einen akademischen Hochschulabschluss, sondern haben außerdem eine beachtliche Praxiserfahrung. Mehr dual geht nicht. Nach Beendigung des Studiums verbleiben die Absolventen in der Regel noch einige Zeit bei ihren Praxispartnern beschäftigt. Das bedeutet, unsere Studierenden müssen nicht auf Jobsuche gehen und die Unternehmen freuen sich über sehr gut ausgebildete und bereits eingearbeitete Mitarbeiter. Das ist der beste Weg, dem Fachkräftemangel vorzubeugen.

Linke lehnt den Etatentwurf für 2020 ab

Der Fraktion fehlen sozialer Wohnungsbau und langfristige Strategien

tk. Buxtehude. Die Fraktion der Linken im Buxtehuder Rat wird den Haushaltsentwurf für das kommende Jahr wahrscheinlich ablehnen. „Der große Knackpunkt ist der soziale Wohnungsbau“, sagt Fraktionschef Benjamin Koch-Böhnke. Für ihn geschehe auf diesem Gebiet zu wenig. „Das ist ein Offenbarungseid.“ Koch-Böhnke zitiert aus dem Wohnraumversorgungskonzept, das die Stadt selbst in Auftrag gegeben hatte. Als Handlungsempfehlung sei dort der Neubau von bezahlbaren Wohnungen in kommunaler Regie empfohlen worden. „Die Bürgermeisterin will nichts tun, ist mein Eindruck“, kritisiert der Ratsherr.

Die Linken finden auch den Vorstoß der Verwaltung, die Ticketpreise für die Halepaghenbühne pauschal um 3,50 Euro pro Karte zu erhöhen, „sozial nicht vertretbar“. Demgegenüber sei der Etat für das Jubiläum für den „Buxtehuder Bullen“ von 65.000 auf 110.000 Euro angehoben worden. Auch das findet



Die Schneekönigin auf der Buxtehuder Halepaghenbühne; Theatertickets dürfen nicht teurer werden, fordert die Linke

Foto: Rumänisches Staatsballett

nicht die ungeteilte Zustimmung der Fraktion. Dafür fehlt ihnen eine personelle Aufstockung im Stadtarchiv. „Die auf zwei Jahre befristete Stelle muss endfristet werden“, so Koch-Böhnke. Ebenso müsse die Bauverwaltung personell besser aufgestellt werden.

Angesichts hoher Ausgaben und sinkender Einnahmen gehen die Linken davon aus, dass Steuererhöhungen nicht ausgeschlossen werden dürfen. Was Buxtehude in diesem Jahr rette, sei die sinkende Kreisumlage. Spätestens dann, wenn die im nächsten Jahr

wieder steige, müsse die Estestadt an der Steuerschraube drehen, so Koch-Böhnke.

Unwägbarkeiten für die kommenden Haushalte sieht Linken-Ratsherr Klemens Kowalski bei einer kontinuierlichen Fortführung der Digital-Strategie für die Schulen. „Wer langfristig denkt, muss heute schon berücksichtigen, dass spätestens in sieben Jahren die Technik wieder veraltet ist.“ Hier fehle ihm eine langfristige Strategie, die mit Geld untermauert werden müsse.

Sorgen macht er sich auch, was die Sanierung der Grundschulen betrifft. „Da können wir nicht noch Jahre warten.“ Nur durch eine verzögerte Sanierung seien etwa die Kosten für die Halepaghenschule und das Schulzentrum Süd so hoch.

Unterm Strich fehlt der Linken einiges im Etatentwurf und anderes ist nach ihrer Auffassung sozial nicht ausgewogen. Es wird daher wohl beim Nein bleiben, wenn der Rat Anfang Dezember über den Haushalt abstimmt.